



Gemeinde
Stalden

Mitteilungen August 2020





Einladung zur Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen in die Turnhalle auf

Donnerstag, 10. September 2020 um 19.30 Uhr.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 12. Dezember 2019
 - Genehmigung
4. Verwaltungsrechnung 2019
 - Kenntnissgabe der Rechnung und des Kontrollberichts
 - Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2019
 - Genehmigung der Bauabrechnungen
5. RFS Regionaler Führungsstab: Regionales Reglement Eisten – Embd – Stalden – Staldenried – Törbel über die Bewältigung von besonderen und ausserordentlichen Lagen
 - Orientierung
 - Beschlussfassung



Einladung zur Urversammlung

Traktanden

6. Vereinbarung 1987 der Konzessionsgemeinden der Grande Dixence SA
 - Lösungsvorschlag
 - Orientierung
 - Beschlussfassung
7. Verschiedene Informationen
 - Umfahrung Stalden
 - Gesundheitszentrum Region Stalden
 - Dorfplatzgestaltung Märtplatz
8. Verschiedenes

Die Verwaltungsrechnung 2019 ist abgeschlossen und liegt während der gesetzlichen Frist auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Das Protokoll der Urversammlung vom 12. Dezember 2019 ist auf unserer Homepage www.stalden.ch (unter Verwaltung / Finanzen) aufgeschaltet oder kann auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Stalden, 20. Juli 2020

DIE GEMEINDEVERWALTUNG

«Krisen zeigen wo wir verletzlich und abhängig sind»

Die Welt wird nach Corona / Covid19 anders sein. Das ist eine Aussage die so nicht abschliessend bestätigt werden kann, wie vieles anderes, vielleicht nur wenig anders oder doch mehr anders?

Was die Zukunft bringt, vorauszusagen ist wie Kristallkugel lesen. Es kommt darauf an, was wir aus dieser Krise lernen, was wir daraus machen. Könnte die Krise auch irgendwo eine Chance sein?

Ich denke man sollte sich auf die positiven Aspekte des Lebens fokussieren. Man sollte Dinge tun, die einem Freude bereiten und Dankbarkeit zeigen. Vor allem sollte man Optimismus und Hoffnung wahren und die Gefühle mit seinen Mitmenschen teilen.

«Kreativität und Originalität sind Stärken und kommen zum Ausdruck»

Wir erkennen den Wert unserer Gesundheit und welche Dinge im Leben ausschlaggebend sind. Auch bemerken wir wie wichtig es ist, eine sinnvolle Aufgabe oder Arbeit zu haben. In der Isolation fällt uns auf wie wichtig es ist, positive, soziale Beziehungen zu pflegen.

«Das Zusammensein mit der Familie stärkt uns und wir fühlen uns verändert»

Gibt es auch etwas Positives an einer Krise? Eventuell erkennen wir neue Chancen, kommen gestärkt aus der Situation heraus. Oder wir erkennen eine bessere Selbstwahrnehmung, setzen andere Prioritäten. Vielleicht entwickeln wir sogar eine neue Lebensphilosophie.

«Wir merken, wie verletzlich wir als ganzes System sind»

Wir werden sehen, wie es sich entwickelt. Wenn wir relativ schnell wieder zu einer normalen Situation zurückkehren, ändert sich vielleicht nichts. Die Wirtschaft könnte sich ja gut erholen? Es könnte aber auch sein, dass wir weltweit nach der Viruskrise in eine Finanz- und Wirtschaftskrise schlittern.

«Wenn man positiv denkt, passiert Gutes» ... chunnt scho güt

Ich will allen danken die zur Bewältigung der Krise einen aussergewöhnlichen Einsatz geleistet haben; der Schulleitung, allen Lehrern und nicht zuletzt den Eltern und Schulkindern, die die nicht einfache Home-Schooling-Zeit bewältigt hatten. Einen grossen Dank an den Gemeinderat im Besonderen an den Regionalen Führungsstab für die Wegweisung aus der Krise. Und nicht zuletzt einen grossen Dank an jeden Einzelnen der die Weisungen des BAG eingehalten hat.

„Alleine ist man stark, gemeinsam unschlagbar“

Egon Furrer, Gemeindepräsident

Jasmine Pfaffen
Gemeindekanzlei
ab 1. August 2020

Am 1. August 2020 konnte Frau **Jasmine Pfaffen** aus St. Niklaus ihre Lehre als Kauffrau auf der Gemeindekanzlei antreten. Wir wünschen Jasmine während ihrer Ausbildungszeit alles Gute, Freude und das nötige Durchhaltevermögen.



Raphael Andenmatten
Werkhof

Der Gemeinderat hat am 25. Februar 2020 Raphael Andenmatten als Stellvertreter unseres Werkhofchefs Remo Brand ernannt.



Ivana Zdravković
KiTa Goldgüegi

1. August 2019 bis
31. Juli 2020

Frau **Ivana Zdravković** aus Visp war vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2020 in unserer KiTa Goldgüegi als Praktikantin angestellt.

Wir wünschen Ivana alles Gute für die Zukunft und danken ihr für ihre wertvolle Mitarbeit.



Luciano Noti
KiTa Goldgüegi
ab 1. August 2020

Am 1. August 2020 hat Herr **Luciano Noti** aus Eisten ein einjähriges Praktikum in unserer KiTa begonnen. Wir heissen Luciano herzlich willkommen und wünschen ihm während des Praktikums viel Freude und Erfolg.



Jungbürgerfeier am 4. September 2020

Trotz den Lockerungen der Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor dem neuen Coronavirus hat der Gemeinderat beschlossen, die diesjährige 1. Augustfeier abzusa-gen und somit auch unsere Jungbürgerfeier, welche traditionell immer am 1.August abgehalten wird, zu verschieben.

Am 4. September 2020 werden wir folgenden Staldnerinnen und Staldnern den Bürgerbrief überreichen:

Ambord Rouven	des Michel und der Evelyn
Andenmatten Tobias	des Beat und der Michaela
Berchtold Angelo	des Christian und der Karin
Karlen Michael	des Ivo und der Sandra
Witschard Jonas	des Martin und der Nathalie
Zurbriggen Lara	des Patrick und der Katja

Unsere Jungbürger und Jungbürgerinnen werden zusammen mit Ihren Eltern zu einer schlichten Feier ins Gmeihüs eingeladen.

Schul- und Ferienplan 2020-2021

des Kindergartens, der Primar- und Orientierungsschule von Stalden



SCHULBEGINN : Montag, 17. August 2020 morgens

SCHULSCHLUSS : Freitag, 25. Juni 2021 abends

HERBSTFERIEN

Freitag, 9. Oktober 2020 abends

Montag, 26. Oktober 2020 morgens

WEIHNACHTSFERIEN

Freitag, 18. Dezember 2020 abends

Montag, 4. Januar 2021 morgens

SPORTFERIEN

Freitag, 19. Februar 2021 abends

Montag, 8. März 2021 morgens

OSTERFERIEN

Donnerstag, 1. April 2021 abends

Dienstag, 6. April 2021 morgens

MAIFERIEN

Freitag, 7. Mai 2021 abends

Montag, 17. Mai 2021 morgens

ZUSÄTZLICHER UNTERRICHT WÄHREND FOLGENDEN MITTWOCHNACHMITTAGEN

jeweils am: 09.12.2020 | 17.03.2021
07.04.2021 | 26.05.2021

Am Mittwochnachmittag werden die Lektionen des „Feiertag-Nachmittags“ derselben Woche unterrichtet.

OFFIZIELLE FEIERTAGE

Maria Empfängnis, 08.12.2020

ZUSÄTZLICHE FREIE TAGE

St. Josef, 19.03.2021

Pfingstmontag, 24.05.2021

Fronleichnam, 03.06.2021

Regionale Schule Stalden

**Was wäre, wenn . . . ?**

Ein Satz mit viel Weitsicht, der zu Kreativität und Fantasie anregt.
Ein Satz, der einlädt zu neuen und spannenden Überraschungen und Erlebnissen.

Der Jahresbericht 2019-2020 von KiTa-Leiterin Sibylle Cina kann in gesamter Länge auf unserer Homepage www.stalden.ch in der Rubrik KiTa nachgelesen werden.

Neu ab Schuljahr 2020-2021**5-Tages-Woche**

für die KiTa Goldgüegi und für das
ausserschulische Betreuungsangebot (1H + 2H + 3H)

**„Chum und lüeg doch värbi,
und sing, lach und spill mit isch im Goldgüegi!“**

Öffnungszeiten Montag bis Freitag
von 06.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Vor Feiertagen bis 17.00 Uhr

KiTa Goldgüegi, Märtplatz 9, 3922 Stalden
Telefon 027 953 15 27 / www.stalden.ch / kita@stalden.ch

Information

Am 7. März 2020 fand die Frühjahrsübung der Feuerwehr Stalden statt. An einer grossen Einsatzübung in der Region rund um die ARA wurde in zwei Gruppen der Ernstfall geübt.



Die Frühjahrsübung 2020 stand erstmals unter dem Kommando des neuen Feuerwehrkommandanten Marcel Zuber sowie seinem Stellvertreter Alain Berchtold. Die Feuerwehrführung durfte aber auf erfahrene Kaderleute und den früheren Kommandanten zurückgreifen, was hervorragend gelang.

Zum ersten Mal kam auch die neu beschaffte 17 Meter hohe Drehleiter zum Einsatz. Die erste Gruppe arbeitete vor allem an der Handhabung dieser Leiter.

Zum einen musste eine Menschenrettung mit Hilfe der Drehleiter von einem Dach durchgeführt werden bevor man über eine Motorspritze Wasser aus der «Vispa» holte und über die Drehleiter über die Dächer der ARA abgeben konnte. Dies erforderte ein gutes Zusammenspiel der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) und eine gute Koordination.

Die zweite Gruppe pumpte gleichzeitig aus der «Vispa» Wasser in das Tanklöschfahrzeug, wo es über mehrere Verteiler anschliessend hoch in die Reben befördert wurde.

Mehrere AdF mussten über 400 Meter Schlauch auslegen und anschliessend hoch in die Reben tragen, wo das Wasser über die Reben gespritzt wurde. Auch diese Übung brachte die AdF an ihr Limit, da auch hier eine gute Koordination und vor allem viel Ausdauer gefragt waren.

Information

Durch die sorgsame und aufwändige Planung sowie den tollen Einsatz der Feuerwehrleute und Kadermitgliedern kann die Frühjahrsübung als vollen Erfolg bezeichnet werden.

Anlässlich der Feuerwehrübung konnte die Feuerwehr Stalden zudem bekanntgeben, dass Martin Juon wieder in die Feuerwehr eingetreten ist, nachdem er sich eine kurze Auszeit genommen hat.

Die Gemeinde dankt im Namen der Bevölkerung der gesamten Feuerwehr für ihren Einsatz das ganze Jahr durch.

Wenn auch du dich im Team der Feuerwehr Stalden siehst, bist du herzlich willkommen.

Viele Beweggründe sprechen für einen Beitritt zur Feuerwehr. Melden kann sich Frau und Mann beim

Feuerwehrkommandanten
Marcel Zuber
079 688 89 13 oder

seinem Stellvertreter
Alain Berchtold
078 807 73 45



Information



Ob Dämmung der Gebäudehülle, Ersatz der Heizung, Gesamtanierung oder energieeffizienter Neubau: Das Gebäudeprogramm unterstützt Sie finanziell bei baulichen Massnahmen, die dazu dienen, Ihre Liegenschaft zu modernisieren und dabei den Energieverbrauch zu senken.

Das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen ist ein wichtiger Pfeiler der Schweizer Klima- und Energiepolitik. Es fördert die Energieeffizienz und die Nutzung der erneuerbaren Energien und der Abwärme im Gebäudebereich. Die Finanzierung erfolgt aus der CO₂-Abgabe und aus Fördergeldern der Kantone.

www.vs.ch/energie



Kontakt:

Departement für Finanzen und Energie
Dienststelle für Energie und Wasserkraft

Avenue du Midi 7
Postfach 478, CH-1951 Sitten
Tel. 027 606 31 00
Fax 027 606 30 04
E-mail: energie@admin.vs.ch



ALLGEMEINES

Invasive Neophyten sind nicht-einheimische Pflanzen (aus fremden Gebieten eingeführt), die sich in der Natur **etablieren** und **auf Kosten einheimischer Arten effizient ausbreiten**. Sie verursachen Schäden in den Bereichen Landwirtschaft, Biodiversität, Infrastrukturen und öffentliche Gesundheit.

Die Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft (DWFL) wendet sich an die Gemeinden um den **Kampf gegen die Ausbreitung** dieser Arten zu verstärken.

WAS TUN?

Sie haben eine Pflanze auf Ihrem Gebiet gefunden?

✓ **Identifizieren** Sie die Art mit Hilfe der Internetseite: <https://www.infoflora.ch/de/neophyten/>

✓ **Melden** Sie den Fall via InfoFlora oder DWFL

✓ **Informieren** Sie den betroffenen Grundeigentümer

✓ **Bekämpfen** Sie den Bestand, **kontrollieren** und **überwachen** Sie den Bestand während den nächsten 5 Jahren.

✓ Bei Fragen kontaktieren Sie

die **DWFL**: barbara.molnar@admin.vs.ch

oder: DWFL-Oberwallis@admin.vs.ch

<p>2-4 m</p> <p>RIESEN-BÄRENKLAU</p>  <p>Hautkontakt vermeiden!</p> <p>BEKÄMPFUNGSZEITRAUM J F M A M J J A S O N D</p>	<p>2-4 m</p> <p>BUDDLEJA "SCHMETTERLINGSSTRAUCH"</p>  <p>Blätter</p> <p>BEKÄMPFUNGSZEITRAUM J F M A M J J A S O N D</p>	<p>0.5-1.5 m</p> <p>NORDAMERIKANISCHE GOLDRÜTEN</p>  <p>BEKÄMPFUNGSZEITRAUM J F M A M J J A S O N D</p>
<p>0.3-1 m</p> <p>EINJÄHRIGES BERUFSKRAUT</p>  <p>BEKÄMPFUNGSZEITRAUM J F M A M J J A S O N D</p>	<p>30 m</p> <p>GÖTTERBAUM</p>  <p>Früchte</p> <p>Die Blätter verströmen einen Geruch nach ranzigen Erdnüssen</p> <p>BEKÄMPFUNGSZEITRAUM J F M A M J J A S O N D</p>	<p>2-3 m</p> <p>ASIATISCHE STAUDENKNÖTERICHE</p>  <p>Japanischer Staudenknöterich, Sachalin-Staudenknöterich</p> <p>BEKÄMPFUNGSZEITRAUM J F M A M J J A S O N D</p>
<p>0.4-1 m</p> <p>SCHMALBLÄTTRIGES GREISKRAUT</p>  <p>BEKÄMPFUNGSZEITRAUM J F M A M J J A S O N D</p>	<p>0.5-1 m</p> <p>VIELBLÄTTRIGE LUPINE</p>  <p>BEKÄMPFUNGSZEITRAUM J F M A M J J A S O N D</p>	<p>0.2-1.2 m</p> <p>AUFRECHTE AMBROSIE</p>  <p>Meldung und Bekämpfung obligatorisch</p> <p>BEKÄMPFUNGSZEITRAUM J F M A M J J A S O N D</p>

Gemeinde Stalden



Asthaufen sind kein Littering

Was geht ab in unserem Wald? Wie stark soll man ihn aufräumen? Und was ist Haareis?

Unsere Wälder verändern ihr Gesicht. Stürme, Trockenheit oder Schädlinge setzen den Bäumen zu und erfordern eine angepasste Waldbewirtschaftung und zum Teil intensive Pflege. Mancherorts wird schon seit dem Frühling praktisch ununterbrochen geholzt. Die Spuren der Waldarbeit sind unübersehbar: Riesige Rundholzpolter oder Brennholzhaufen am Wegrand und ein Äste-Wirrwarr auf dem Waldboden zeugen davon. Wie stark soll man den Wald eigentlich aufräumen?

Das Astmaterial auf dem Waldboden wird nicht von allen gern gesehen. Manch eine Waldbesucherin und manch ein Waldbesucher hält es für gedankenlos zurückgelassenen Holzerei-Abfall oder schlicht für eine Unordnung. Dabei werden die Äste bewusst liegen gelassen oder zu langgezogenen Haufen aufgeschichtet. Denn Asthaufen bieten einer Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Pilzen Nahrung und Versteck. Zudem gelangen wertvolle Nährstoffe zurück in den Waldboden, wenn Holz, Nadeln und Blätter zerfallen und von Mikroorganismen abgebaut werden. Auch helfen Äste, den Boden vor Wind und Wetter zu schützen – und vor zu viel Druck. Oft werden sie nämlich in Rückegassen ausgelegt, um den Boden vor Verdichtung durch die schweren Forstmaschinen zu bewahren.

Mehr Äste auf dem Boden. Mehr Vögel in der Luft.

Über 40 Prozent der bei uns vorkommenden Tiere und Pflanzen sind auf den Wald als Lebensraum angewiesen – gut 25'000 Arten! Auch die Vögel profitieren vom naturnahen Waldbau. Gemäss Vogelwarte Sempach hat der Bestand der Waldvögel seit 1990 um 20 Prozent zugenommen. Asthaufen begünstigen übrigens die Ausbreitung von Borkenkäfern nicht. Unsere häufigsten Borkenkäferarten mögen keine dünnen Äste, weil diese unter der Rinde zu wenig Platz für die Brutstube bieten und viel zu schnell austrocknen. Zudem beobachten Förster und Waldeigentümer die Situation laufend.



Mehr als 40 Prozent der bei uns vorkommenden Tiere und Pflanzen sind auf den Wald als Lebensraum angewiesen. Asthaufen spielen dabei eine wichtige Rolle.
Cartoon: Silvan Wegmann

Apropos beobachten: Im Winter gibt es auf abgestorbenen Ästen manchmal eine bizarre Naturerscheinung zu entdecken, sogenanntes Haareis. Schauen Sie doch auf Ihrem nächsten Waldspaziergang bei leichten Minustemperaturen genau hin, vielleicht finden Sie einen Ast, an dem filigrane Eishaare wachsen, die wie Zuckerwatte aussehen. Bilder und eine Erklärung für das seltene Naturphänomen sowie mehr Informationen über den Wald finden Sie auch unter www.waldschweiz.ch.

Einwohnerstatistik

per 31. Dezember 2019

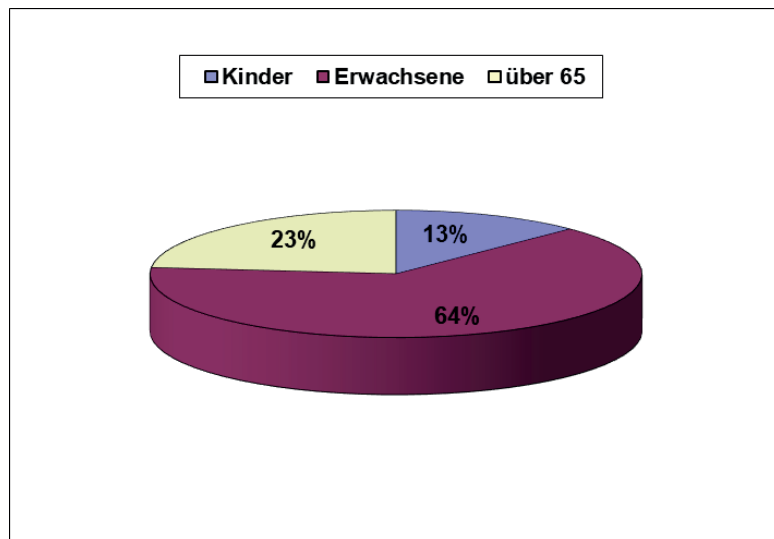
Einwohnerstatistik

per 31. Dezember 2019

PERIODE		MÄNNER				FRAUEN				TOTAL			
Anfang	Ende	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65
2019	2019	6	6	0	0	3	3	0	0	9	9	0	0
2018	2018	3	3	0	0	3	3	0	0	6	6	0	0
2017	2017	4	4	0	0	2	2	0	0	6	6	0	0
2016	2016	2	2	0	0	2	2	0	0	4	4	0	0
2015	2015	4	4	0	0	3	3	0	0	7	7	0	0
2014	2014	6	6	0	0	3	3	0	0	9	9	0	0
2013	2013	4	4	0	0	6	6	0	0	10	10	0	0
2012	2012	5	5	0	0	3	3	0	0	8	8	0	0
2011	2011	8	8	0	0	4	4	0	0	12	12	0	0
2010	2010	4	4	0	0	6	6	0	0	10	10	0	0
2009	2009	3	3	0	0	6	6	0	0	9	9	0	0
2008	2008	2	2	0	0	3	3	0	0	5	5	0	0
2007	2007	4	4	0	0	4	4	0	0	8	8	0	0
2006	2006	3	3	0	0	3	3	0	0	6	6	0	0
2005	2005	6	6	0	0	3	3	0	0	9	9	0	0
2004	2004	1	1	0	0	3	3	0	0	4	4	0	0
2003	2003	0	0	0	0	4	4	0	0	4	4	0	0
2002	2002	6	6	0	0	2	2	0	0	8	8	0	0
2001	2001	3	0	3	0	7	0	7	0	10	0	10	0
2000	2000	5	0	5	0	8	0	8	0	13	0	13	0
1999	1999	4	0	4	0	3	0	3	0	7	0	7	0
1998	1998	7	0	7	0	8	0	8	0	15	0	15	0
1997	1997	7	0	7	0	7	0	7	0	14	0	14	0
1996	1996	2	0	2	0	7	0	7	0	9	0	9	0
1995	1995	5	0	5	0	12	0	12	0	17	0	17	0
1994	1994	4	0	4	0	9	0	9	0	13	0	13	0
1993	1993	9	0	9	0	4	0	4	0	13	0	13	0
1992	1992	9	0	9	0	7	0	7	0	16	0	16	0
1991	1991	9	0	9	0	5	0	5	0	14	0	14	0
1990	1990	10	0	10	0	10	0	10	0	20	0	20	0
1989	1989	6	0	6	0	6	0	6	0	12	0	12	0
1988	1988	7	0	7	0	7	0	7	0	14	0	14	0
1987	1987	3	0	3	0	6	0	6	0	9	0	9	0
1986	1986	3	0	3	0	4	0	4	0	7	0	7	0
1985	1985	10	0	10	0	8	0	8	0	18	0	18	0
1984	1984	7	0	7	0	8	0	8	0	15	0	15	0
1983	1983	5	0	5	0	6	0	6	0	11	0	11	0
1982	1982	9	0	9	0	8	0	8	0	17	0	17	0
1981	1981	6	0	6	0	8	0	8	0	14	0	14	0
1980	1980	5	0	5	0	3	0	3	0	8	0	8	0

PERIODE		MÄNNER				FRAUEN				TOTAL			
Anfang	Ende	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65
1979	1979	5	0	5	0	6	0	6	0	11	0	11	0
1978	1978	8	0	8	0	3	0	3	0	11	0	11	0
1977	1977	6	0	6	0	2	0	2	0	8	0	8	0
1976	1976	6	0	6	0	5	0	5	0	11	0	11	0
1975	1975	5	0	5	0	7	0	7	0	12	0	12	0
1974	1974	7	0	7	0	5	0	5	0	12	0	12	0
1973	1973	7	0	7	0	5	0	5	0	12	0	12	0
1972	1972	6	0	6	0	7	0	7	0	13	0	13	0
1971	1971	11	0	11	0	8	0	8	0	19	0	19	0
1970	1970	6	0	6	0	8	0	8	0	14	0	14	0
1969	1969	6	0	6	0	8	0	8	0	14	0	14	0
1968	1968	10	0	10	0	11	0	11	0	21	0	21	0
1967	1967	12	0	12	0	11	0	11	0	23	0	23	0
1966	1966	10	0	10	0	5	0	5	0	15	0	15	0
1965	1965	12	0	12	0	7	0	7	0	19	0	19	0
1964	1964	11	0	11	0	15	0	15	0	26	0	26	0
1963	1963	13	0	13	0	13	0	13	0	26	0	26	0
1962	1962	7	0	7	0	12	0	12	0	19	0	19	0
1961	1961	3	0	3	0	8	0	8	0	11	0	11	0
1960	1960	9	0	9	0	8	0	8	0	17	0	17	0
1959	1959	10	0	10	0	9	0	9	0	19	0	19	0
1958	1958	11	0	11	0	10	0	10	0	21	0	21	0
1957	1957	7	0	7	0	8	0	8	0	15	0	15	0
1956	1956	10	0	10	0	8	0	8	0	18	0	18	0
1955	1955	4	0	4	0	9	0	9	0	13	0	13	0
1954	1954	6	0	0	6	7	0	0	7	13	0	0	13
1953	1953	6	0	0	6	7	0	0	7	13	0	0	13
1952	1952	6	0	0	6	7	0	0	7	13	0	0	13
1951	1951	4	0	0	4	3	0	0	3	7	0	0	7
1950	1950	7	0	0	7	6	0	0	6	13	0	0	13
1949	1949	4	0	0	4	5	0	0	5	9	0	0	9
1948	1948	8	0	0	8	3	0	0	3	11	0	0	11
1947	1947	5	0	0	5	4	0	0	4	9	0	0	9
1946	1946	5	0	0	5	2	0	0	2	7	0	0	7
1945	1945	1	0	0	1	9	0	0	9	10	0	0	10
1944	1944	9	0	0	9	10	0	0	10	19	0	0	19
1943	1943	4	0	0	4	9	0	0	9	13	0	0	13
1942	1942	4	0	0	4	6	0	0	6	10	0	0	10
1941	1941	2	0	0	2	4	0	0	4	6	0	0	6
1940	1940	2	0	0	2	5	0	0	5	7	0	0	7

PERIODE		MÄNNER				FRAUEN				TOTAL			
Anfang	Ende	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65
1939	1939	3	0	0	3	3	0	0	3	6	0	0	6
1938	1938	4	0	0	4	4	0	0	4	8	0	0	8
1937	1937	5	0	0	5	9	0	0	9	14	0	0	14
1936	1936	2	0	0	2	5	0	0	5	7	0	0	7
1935	1935	6	0	0	6	3	0	0	3	9	0	0	9
1934	1934	7	0	0	7	4	0	0	4	11	0	0	11
1933	1933	3	0	0	3	3	0	0	3	6	0	0	6
1932	1932	2	0	0	2	6	0	0	6	8	0	0	8
1931	1931	4	0	0	4	4	0	0	4	8	0	0	8
1930	1930	1	0	0	1	1	0	0	1	2	0	0	2
1929	1929	1	0	0	1	2	0	0	2	3	0	0	3
1928	1928	1	0	0	1	1	0	0	1	2	0	0	2
1927	1927	1	0	0	1	3	0	0	3	4	0	0	4
1926	1926	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1
1925	1925	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1
1924	1924	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1923	1923	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1922	1922	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1
1911	2019	521	71	337	113	550	63	349	138	1071	134	686	251
	%	48.6	6.6	31.5	10.6	51.4	5.9	32.6	12.9	100.0	12.5	64.1	23.4



Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2019 Genehmigung Bauabrechnungen

Dachsanierung Pfarreistadel Unner Dorf

Budget CHF 40'000.00		Betrag	TOTAL
2019	Neubedachung Natursteinplatten	31'267.40	
	Gerüstarbeiten	4'078.40	
	Administration	227.50	35'573.30
	Total		35'573.30

Neben der Ästhetik ging es auch darum, dass sich nicht Dachplatten lösen und allenfalls Fussgänger oder andere Verkehrsteilnehmer treffen. Die Kosten werden von der Einwohnergemeinde getragen.

Die Urversammlung vom 13. Dezember 2018 hat diesem Projekt zugestimmt und den Kostenvoranschlag genehmigt.

Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2019 Genehmigung Bauabrechnungen

Umbau Verwaltungsgebäude

Budget CHF 180'000.00		Betrag	TOTAL
2019	Baumeisterarbeiten, Einbau Stahlträger	10'500.90	
	Elektroinstallationen, Beleuchtung, Brandmeldeanlagen	20'515.75	
	Maler- und Gipserarbeiten	40'828.77	
	Schreinerarbeiten, Verglasungen	120'000.00	
	Bodenbeläge	5'300.00	
	Administration und Einsatz Werkhof	5'687.50	
	Ingenieurarbeiten	1'900.00	
	Heizungsanlage	3'106.90	
	Plattenarbeiten	990.85	208'830.67
	Total		208'830.67

Ab 1. Januar 2019 ist das Registeramt in der Gemeindekanzlei integriert. Dafür waren einige bauliche Massnahmen und Erneuerungen nötig. Eine Verbesserung der Kanzlei fand letztmals vor 20 Jahren statt.

Die Erneuerungen optimieren die Arbeitsabläufe. Zudem ist neu der Schalterbereich privater gestaltet.

Die Urversammlung vom 13. Dezember 2018 hat diesem Projekt zugestimmt und den Kos-tenvoranschlag genehmigt.

Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2019 Genehmigung Bauabrechnungen

Erneuerung Bühne Turnhalle

Budget CHF 30'000.00		Betrag	TOTAL
2019	Lichtanlage Bühne	26'925.00	
	Farbe für neuen Anstrich Wände Bühne	742.95	
	Entsorgungsgebühren	171.60	
	Elektroanlagen	3'776.45	31'616.00
	Total		31'616.00

Die Licht- und Lautsprecheranlage in der Turnhalle entsprach nicht mehr den heutigen Standards und bedurften einer Sanierung.

Die Urversammlung vom 13. Dezember 2018 hat diesem Projekt zugestimmt und den Kos-tenvoranschlag genehmigt.

Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2019 Genehmigung Bauabrechnungen

Spiel- und Pauseplatz MZA St. Michael WC-Anlage

Die Schlussarbeiten erfolgten im Jahr 2019.

Budget CHF 50'000.00		Betrag	TOTAL
2018	Sanitäre Installationen	40'000.00	
	Maler- und Gipserarbeiten	6'707.70	
	Administration	315.00	47'022.70
2019	Beschriftungen	64.60	
	Farbwaren	57.45	
	Sanitäre Installationen	7'641.95	
	Alu Türen	7'253.60	
	Elektrische Installationen	1'791.75	
	Administration	420.00	17'229.35
	Total		64'252.05

Die WC-Anlage auf dem Spiel- und Pauseplatz war in die Jahre gekommen und benötigte eine Sanierung. Der Gemeinderat prüfte eine vandalensichere Anlage und hat sich auch für eine solche entschieden.

Die Urversammlung vom 14. Dezember 2017 hat diesem Projekt zugestimmt und den Kostenvoranschlag genehmigt.

Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2019 Genehmigung Bauabrechnungen

Instandstellung Sanierung der Strasse ins Riedji

Im Voranschlag 2019 der Gemeinde sind für die Instandstellungsarbeiten der Strasse ins Riedji CHF 50'000.00 budgetiert. Der Voranschlag wurde durch die Urversammlung am 13. Dezember 2018 genehmigt.

Erste Aufnahmen und Kostenberechnungen haben ergeben, dass die Kosten höher ausfallen werden.

So wurde ein Nachtrags-Budgetkredit von CHF 200'000.00 in der Urversammlung vom 6. Juni 2019 genehmigt.

Budget CHF 250'000.00		Betrag	TOTAL
2019	Baumeisterarbeiten	206'078.55	
	Ingenieurmandat	10'419.15	
	Anteil Gemeinde Staldenried	-6'383.35	
	Total		210'114.35

Die Instandstellung der Strasse ins Riedji war bereits vor dem Neubau der Luftseilbahn Stalden-Staldenried-Gspon ersichtlich. Die Strasse war bereits in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2019 Genehmigung Bauabrechnungen

Friedhof Mauersanierung und Umgebung

Die Schlussarbeiten erfolgten im Jahr 2019. Es wurde die Sanierung der Mauer und eine Erweiterung der Urnengrabanlage vorgenommen.

Die Urversammlung vom 14. Dezember 2017 hat diesem Projekt zugestimmt und den Kos-tenvoranschlag genehmigt.

Budget CHF 130'000.00		Betrag	TOTAL
2018	Baumeisterarbeiten	59'235.00	
	Baumaterial (Granitplatten, Beton, Splitt, Böschungssteine)	6'330.70	
	Geometerkosten	1'012.45	
	Ingenieurhonorar	24'639.10	
	Administration	1'555.50	92'772.75
2019	Baumaterial (Granitplatten, Beton, Splitt, Böschungssteine)	923.75	
	Baumeisterarbeiten	39'986.80	
	Ingenieurhonorar	2'401.45	43'312.00
	Total		136'084.75

Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2019 Genehmigung Bauabrechnungen

Sanierung Fassung Berieselung Rechte Talseite

Die Urversammlung vom 13. Dezember 2018 hat diesem Projekt zugestimmt und den Kos-tenvoranschlag genehmigt.

Budget CHF 40'000.00		Betrag	TOTAL
2019	Baumeisterarbeiten	58'721.90	
	Ingenieurhonorar	14'997.85	
	Administration	431.00	74'150.75
	Bundesbeiträge		-25'801.00
	Kantonsbeiträge		-27'824.00
	Total		20'525.75

Ziel der Instandsetzung war, eine Fassung zu erstellen, welche auch nach Hochwasser mit grossem Geschiebetrieb funktionstüchtig bleibt und ohne Unterbruch betrieben werden kann und deren Unterhaltsaufwand möglichst gering gehalten werden kann.

Die Berieselungsanlage „Rechte Talseite Ackersand – Neubrück“ in Stalden umfasst ein Bewässerungsperimeter von total 29.1 ha. Davon entfallen ca. 2 ha auf Rebland und ca. 27 ha auf Wiesenland.

Traktandum 5 – RFS Regionaler Führungsstab Gemeinden Eisten – Embd – Stalden – Staldenried – Törbel

REGIONALES REGLEMENT über die Bewältigung von besonderen und ausser- ordentlichen Lagen

Bis anhin waren im Regionalen Führungsstab unter der Leitung von Stabchef Martin Werlen die Gemeinden Embd, Stalden und Törbel vertreten. Neu werden sich die Gemeinden Eisten und Staldenried dem Führungsstab anschliessen, so dass das bestehende Reglement angepasst werden muss. Der Anschluss ist auf den 1. Januar 2021 vorgesehen.

Einzig hat sich das Logo verändert und neu sind alle 5 Regionsgemeinden aufgeführt. Ansonsten hat sich gegenüber dem bestehenden Reglement nichts geändert.

Der Gemeinderat hat das Reglement am 4. August 2020 genehmigt und beantragt der Urversammlung diesem zuzustimmen.

Traktandum 6 – Vereinbarung 1987 der Konzessions- gemeinden der Grande Dixence SA

Zusammenfassung des Lösungsvorschlags zur Vereinbarung 1987 der Konzessionsgemeinden der Grande Dixence:

Die Grande Dixence wurde 1965 mit einer Leistung von 800 MW in Betrieb genommen. Die Konzessionen der Grande Dixence enden am 31. Dezember 2044.

Kurz nach der Inbetriebnahme zeigte sich, dass mit einer höheren Leistung die Rentabilität des Komplexes zwischen 800 MW und 1000 MW gesteigert werden kann.

Da dies eine grosse Erweiterung der Anlagen darstellt und die Amortisation dieser Neuinvestitionen nicht über 80 Jahre ohne Verlängerung der Konzessionsdauer möglich war, einigten sich die Grande Dixence und sämtliche Konzessionsgeber (Staat Wallis und damals 21 Gemeinden) 1987 auf eine Vereinbarung, die den Wert des nicht-amortisierten Teils der Neuanlagen Cleuson-Dixence anerkennt.

1987 ging man von einem Investitionsvolumen von ca. 800 Mio. CHF aus und bei einer Inbetriebnahme am 1. Januar 1995 ergäbe sich bei linearer Abschreibung ein Restwert der Neuanlagen bei Konzessionsende zu Gunsten der Grande Dixence von ca. 300 Mio. CHF.

Der 1. Teil der Vereinbarung umfasst die Bestimmung des Inventars des nassen Teils der Anlagen der Grande Dixence (unentgeltlicher Heimfall) und des trockenen Teils (gegen Entschädigung); die vorliegende Vereinbarung sieht vor, dass 95.2 % des Inventars dem nassen Teil zugeordnet wird und 4.8 % dem trockenen Teil.

Traktandum 6 – Vereinbarung 1987 der Konzessionsgemeinden der Grande Dixence SA

Der Restwert der Installation der ursprünglichen Grande Dixence bei Konzessionsende beträgt nach heutiger Einschätzung 787 Mio. CHF für den nassen Teil und 46 Mio. CHF für den trockenen Teil.

Bei der Realisierung der neuen Anlage Cleuson-Dixence wurde eine Leistung von 1269 MW hinzugebaut und die Investitionskosten beliefen sich auf 1'294 Mio. CHF. Die Inbetriebnahme der ersten 2 Maschinen erfolgte am 1. Januar 1999.

Am 12. Dezember 2000 brach die neue Druckleitung und die neue Anlage mit der Leistung von 1'269 MW konnte erst am 1. Januar 2010 definitiv in Betrieb genommen werden; zusätzlich zu den Investitionskosten von 1'294 Mio. CHF kamen für die Reparatur nochmals 362 Mio. CHF hinzu. Für den Konzessionsnehmer ergaben sich nach Bereinigung der Restwerte somit ausgewiesene Investitionen von 1'514 Mio. CHF und durch die Inbetriebnahme am 1. Januar 2010 ein verbleibender Restwert am Ende der Konzessionen der Grande Dixence von 856 Mio. CHF.

Ab 2010 suchten Konzessionsnehmer Grande Dixence und die Konzessionsgeber nach einer einvernehmlichen Lösung um den verbleibenden Restwert gegenseitig anzuerkennen.

Nach zähen Verhandlungen einigte man sich auf den vorliegenden Kompromiss:

- Die buchhalterische Inbetriebnahme der neuen Anlage Cleuson-Dixence wird auf den 1. Januar 2001 festgelegt.
- Der nicht-amortisierte Restwert der neuen Anlagen beträgt 582 Mio. CHF bei 1'269 MW installierter Leistung.

Traktandum 6 – Vereinbarung 1987 der Konzessionsgemeinden der Grande Dixence SA

Es kann davon ausgegangen werden, dass der Kraftwerkskomplex Grande Dixence auch nach 2044 eine wichtige Rolle in der schweizerischen Versorgung mit elektrischer Energie spielen wird.

Die mittlere Energieproduktion von Grande Dixence (einschliesslich Cleuson-Dixence) der letzten 10 Jahre betrug 2'252 GWh und damit rund 11 % der Produktion aller schweizerischen Speicherkraftwerke.

Konsequenzen dieser vorliegenden Vereinbarung bei Konzessionsende Grande Dixence :

- Der Anteil des trockenen Teils von Cleuson-Dixence des bisherigen Konzessionsnehmers der Grande Dixence erhöht sich um 582 Mio. CHF.
- Zur Abgeltung dieses trockenen Teils muss kein Konzessionsgeber finanzielle Mittel in die Nachfolgegesellschaft einschliessen; die Eigentumsverhältnisse werden neu festgelegt und, nach heutigem Kenntnisstand, wird der Anteil des erhöhten trockenen Teils ca. 40 % der Gesamtanlage umfassen.
- Ab Konzessionsende 2044 wird der Kraftwerkskomplex Grande Dixence als Gesamtanlage weiterbetrieben; die Konzessionsgeber werden die Mehrheit haben und können nach Ausschreibung mit etwa 40 % einen anderen Kraftwerksbetreiber beteiligen; dies kann die jetzige Grande Dixence oder eine andere Gesellschaft sein. Der Erlös dieser Beteiligung kann zur Abgeltung des Betrags dieser Vereinbarung verwendet werden.

Traktandum 6 – Vereinbarung 1987 der Konzessionsgemeinden der Grande Dixence SA

Es wird empfohlen die Anpassung der Vereinbarung 1987 im Rahmen der Urversammlung anzunehmen.

Verfasser:

Christoph Bürgin, Vertreter der Gemeinden in der Arbeitsgruppe Vereinbarung 1987

Dr. Heinz Kronig, Experte der Konzessionsgeber bei der Bewertung der Anlagen von Grande-Dixence

Der Gemeinderat hat diesen Lösungsvorschlag am 23. Juni 2020 gutgeheissen und beantragt der Urversammlung diesen zu genehmigen.

Der Staatsrat des Kantons Wallis hat dieser Anpassung der Verordnung bereits zugestimmt.

Traktandum 7 – Verschiedene Informationen

Umfahrung Stalden

Dienststelle für Mobilität – Zwischenbericht

Die Realisierung der Umfahrungsstrasse von Stalden erfolgt abschnittsweise. Dabei werden zweckmässige Baulose gebildet. Bedingt durch die Topografie bieten sich für den Bau lediglich zwei Angriffspunkte an, unten bei der Garage Rallye und oben im Illas.

Das Hauptbauwerk der Umfahrungsstrasse ist zweifelsfrei die Brücke Chinegga. Die Arbeiten schritten planmässig voran und die Brücke Chinegga konnte am 29. November 2019 eingeweiht werden.

Die Realisierung der zwei Viadukte Rotschlüecht 2 und Steischlag, sowie zwei grosse Hanganschnitte wurden im November 2018 in Angriff genommen, schreite zügig voran und soll bis im Juni 2021 abgeschlossen werden.

Nach der Fertigstellung der Brücke Chinegga ist der Weg frei für den Bau des gedeckten Einschnittes Steischlag. Terminlich schliesst die Realisierung dieses Abschnittes nahtlos an die Fertigstellung der Brücke Chinegga an. Die Arbeiten wurden im Februar 2020 in Angriff genommen.

Traktandum 7 – Verschiedene Informationen

Umfahrung Stalden

Dienststelle für Mobilität – Zwischenbericht

Der letzte Abschnitt der Neubaustrecke ist beim Weiler Chinegga der Kehr, der dann auch den östlichsten Punkt der Umfahrungsstrasse darstellt. Dieser Bauabschnitt umfasst die Viadukte Rotschlüecht 1 und Chinegga. Der Baubeginn gemäss generellen Bauprogramm ist im Sommer 2021 vorgesehen.



Traktandum 7 – Verschiedene Informationen

Gesundheitszentrum Region Stalden



Hier verweisen wir auf die separate beigelegte Informationsbroschüre, wo Sie alle nötigen Informationen finden.

Eröffnungen

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. September 2020 | Therapie Zentrum |
| 19. Oktober 2020 | Apotheke |
| 31. Oktober 2020 | Offizielle Eröffnung
Gesundheitszentrum Region Stalden
10.30 – 16.00 Uhr
Detailprogramm folgt |
| 2. November 2020 | Arztpraxis |

Traktandum 7 – Verschiedene Informationen

Dorfplatzgestaltung Märtplatz



An der Schnittstelle zwischen dem alten Dorf, der Bahnhofstrasse und der Schule / Gemeindeverwaltung entsteht ein neues Dorfzentrum. An verschiedenen Bereichen erfolgen Interventionen, die eine vielfältige Nutzung zulassen und unterschiedliche räumliche Erfahrungen schaffen.

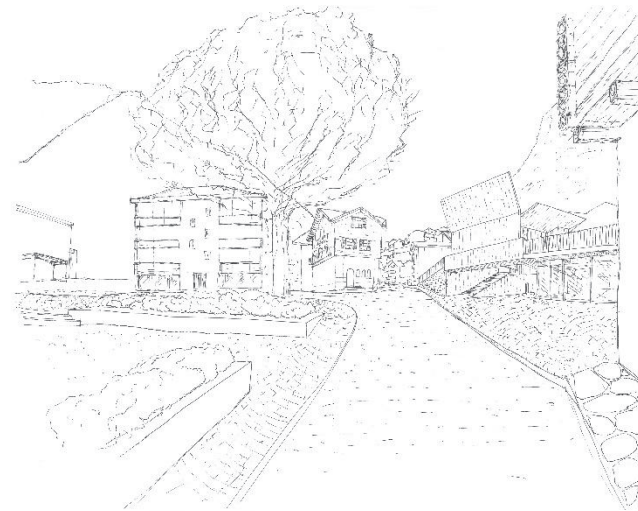


Die Stelle des abgebrochenen Berchtold-Hauses wird mit einem Begegnungsplatz besetzt, der mit seinem Angebot an Baum Schatten, ausreichend Sitzgelegenheiten und dem erfrischenden Plätschern des neuen Dorfbrunnens zum kurzen Innehalten oder Rätschen einlädt.

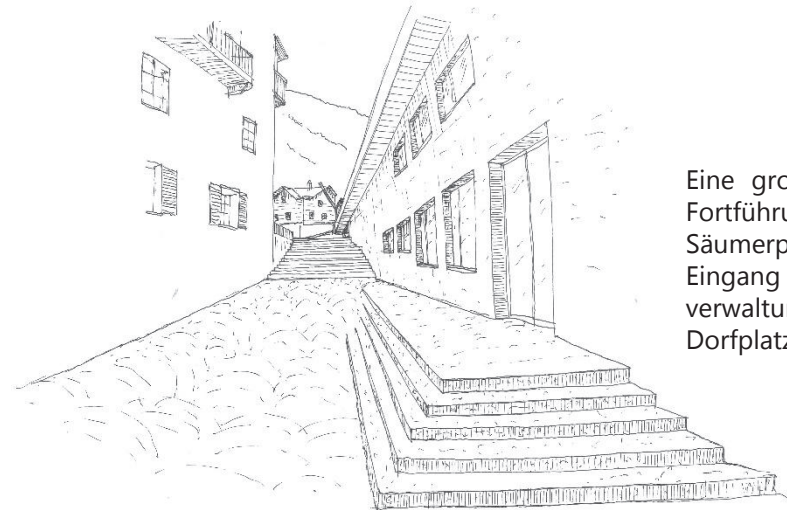
ATELIER SUMMERMATTER RITZ

Traktandum 7 – Verschiedene Informationen

Dorfplatzgestaltung Märtplatz



Eine Raumskulptur in der heutigen Anlieferungseinfahrt des Konsums erweitert den Begegnungsplatz um einen überdeckten und dennoch lichtdurchflossenen Bereich. Durch diesen gelangt man bequem in die unter dem Pausenplatz liegende Einstellhalle, die das Parkplatzangebot im Dorfzentrum deutlich erhöht. Die Einfahrt wird sich linkerhand der Raumskulptur befinden. Zusätzlich schafft die Raumskulptur eine direkte Verbindung zwischen Dorf- und Pausenplatz.



Eine grosszügige Treppe als Fortführung des einstigen Säumerpfads bindet den Eingang der Gemeindeverwaltung an den neuen Dorfplatz an.

Urversammlung

Abbruch Liegenschaft Parzellen 1335, 1336, 1337 Märztplatz

